



Zwei Jahre lang waren solche Szenen nicht zu sehen. Am Pfingstsonntag aber dürfen 18 Hayner Tanzkinder wieder ihr Können zeigen.

FOTO: P

Vorfreude aufs Comeback

HAYNER WEIBER 47. Weiberkerb am Obertor

Dreieich – Zwei Jahre hat die Weiberkerb pandemiebedingt pausiert, jetzt startet die AG Hayner Weiber wieder durch. Am Pfingstsonntag, 5. Juni, erwartet die Besucher auf dem Platz am Obertor ein buntes Programm. Tags zuvor ab 16 Uhr gibt's als Warm-up den Kerbschoppen mit Snacks.

Am Sonntag, zwölf Uhr, wird die 47. Auflage der Weiberkerb mit einem musikalischen Gruß des Bläserorchesters eröffnet. Dann binden Mitglieder des Vereins wieder

Blumensträuße. Wer möchte, kann sich ein T-Shirt mit einem Hainer Motiv bedrucken lassen oder in den Accessoires aus Beständen der Hayner Weiber stöbern. Nicht nur Kinder können sich ein Tattoo malen lassen – die kleinen Kunstwerke verblasen nach ein paar Tagen. Gegen den Hunger gibt's Vesperbrote, Crêpes und Kuchen. Höhepunkt wird der Auftritt von 18 Hayner Tanzkindern sein, die unter Anleitung von Cornelia Mißlitz verschiedene Tänze eingeübt

haben. „Für uns ist es eine große Freude, dass so viele Kinder mitmachen und in Trachten ihr Können zeigen“, sagt Christine Graf vom Vorstand der Hayner Weiber. Im Anschluss spielt das Jazz & Bossa Nova Duo auf.

In diesem Jahr kommt der Erlös des Festes Flüchtlingen aus der Ukraine zugute. In über 50 Jahren hat die AG bei Weiberkerb und Töpfermarkt mehr als 330.000 Euro erwirtschaftet und für soziale und kulturelle Zwecke gestiftet.